# rsheimer deitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau deitung Florsheimer Anzeiger

Erscheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Berant-wortlicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Flörsheim am Main, Schulstraße 12 Teles. 58. Drud u. Berlag: H. Dreisbach Flörsheim. Postscheitoris : 16867 Franksurt

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 d. Familienanzeigen, Bereinsunzeigen und fleine Einspalten-Anzeigen nach besonderem Taris, im Texiteil 18d. Kachlaßftaffel A. Der Bezugspreis beträgt 85d ohne Trägerlohn.

mmer 82

Dienstag, den 10. Juli 1934

38. Jahrgang

# drühkartoffelzufuhr gesichert

anbarungen mit dem Ausland. — Scharfes Vorgeben gegen Preisfteigerungen.

Berlin, 9. Juli.

die um das Monatsende Juni und den Anfang dieses bis eingetretene Knappheit an Frühtartoffeln, Die die große Erodenheit und erhebliche Frostichaben in 1 Teil der Anbaugebiete hervorgerufen wurde, darf jest mbgültig beseitigt bezeichnet werden.

daburch, daß im Rheinland mit der Frühfartoffelernte be drei Bochen früher begonnen werden mußte, weit diem Gebief feine alten Kartoffeln beschaft werden ibn, und daburch, daß bei den Mittelsorten der Ueberdwas schwierig war, entstand vorübergehend Anappbe aber burch Bereinbarungen mit dem Auslande bemerden fonnte.

wurde Hollie.

die burde Holland eine erhebliche Kontingentserhöligestanden, die täglich 35 Waggons außerhalb des
kents beträgt. Mit I talien, das vergessen hatte,
kontingent anzumelden, wurden die Zollschwierigkeiten
kab 24 Stunden beseitigt. Italien liesert täglich 40 bis 89ons. Mit Belgien ift ebenfalls eine Erhöhung Mingents vereinbart worden, und zwar ist die Zuauf weiteres, porauslichtlich bis Ende biefer Boche, Baggons täglich gesteigert worden. Rach diefer Zeit tinem enticheidenden Bugang aus beuticher Ernte gu

Submeftdeutichland tonnten entstandene igfeiten aus eigener Kraft übermunden merben. In urg hat fich die Situation ebenfalls durch die Lieaus dem Sintergebiet geflart. Samburg liefert inicon mieber nach Berlin. In Beipgig entftand burch ben gesteigerten Frembenverfehr burch bas Bugenfest, bas etwa 150 000 Berfonen nach Leipzig Bemertenswert ift im übrigen, daß in der bauptstadt bie Begirfe Reufolln und Breng. era fich mit ber nerübergebenben Anappheit am be-Winden verftanden.

Gerede von der Einführung einer fiartoffel-Beitreut wurde, ift vollfommen grundlos. Geichafte, finappheif ju einer Preissteigerung auszunuhen verfind wegen unrechtmäßiger Breiserhöhung geschloften. Der Reichsnährstand betrachtet es nicht nur als Babe, dem Erzeuger einen gerechten Breis ju gefondern nadjuweisen, daß er im Dienste der Ge-Jede Preisüberbietung wird er mit allen 34 verhindern miffen.

feftgefehte Mindeft preis ift als fefter Abgabewerten. Wenn pereinzelt verfucht wird, bobere Ju forbern, jo erbittet ber Reichenahrstand fofor. itteilung, um einschreiten gu tonnen.

#### Ermäßigung bes Kartoffelzolles

Reicheregierung bat nach einer Beröffentlichung hangeiger ben Kartoffelzoll bis zum 31. Juli diefes fechs auf zwei Mart je Doppeigeniner ermagigi.

## 47 000 Arbeitstofe weniger

Beilere Entlaftung des Arbeitsmarttes im Juni.

Berlin, 9. Juli.

Entlastung des Arbeitsmarktes hat im Iuni, wie ang berichtet, weifere Fortschrifte gemacht. Rach beie. Jahl der bei beilsämtern gemelbeten Arbeitslofen rund 2 482 000.

bhahme murbe getragen von den tonjunttur. at bagegen die Arbeitslofigfeit etwas zugenomutfam bleibt, baß auch im Berichtsmonat wieber Grofftabten burchfeste induftrielle Begirte einen berdurchichmittlichen Rudgang der Arbeitslofengil. eichnen haben, fo vor allem Groß-Berlin.

Audficht auf die bisherige gunftige Entwidlung ber e und gur Dedung des Kraftebedarfes in ber Alt mußten bie von ber Reichsanftalt geforberten sarbeiten etwas eingeschrantt mer-Schl der Notstandsarbeiter ift daher im Juni um 100 auf 392 000 g e sunt en. Die Beschäftigungsbei ben öffentlichen zusätzlichen Arbeiten fonnte Bejamtzahl der Arbeitelofen mehr als ausgegli-

lach tonnte die freie Wirtschaft nicht nur den be-ihlen Beschäftigungsgrad behanpten, sondern daralls im Laufe des Monats Juni eine beachfliche the Laufe des Monn Teil infolge der mittelortung der Arbeitsbeschaffung — aufnehmen.

Befamtzahl ber unterftütten Arbeitslofen be-1 078 000 in den Unterftüljungseinrichtungen der und rund 797 000 als anerkannte Bohlfahrts. tin der gemeindirigen Ende Mai weiter um rund in der gemeindlichen Unterstügung,

## Aufruf zum Tag der Rofen

Der Stellvertreter bes Buhrers bat als lette öffentliche Sammlung ben Tag ber Rofe am 14. und 15. 3uli 1934 genehmigt. Un Diefem Tage werben im gangen Reich smölf Millionen deutsche Raturrofen gufammen mit einer Unftednabel und einem Gelbenband jum Breife pon 20 Bjennig vertauft.

Der Reingewinn diefer Aftion bient gur Finangierung ber Mütterichulung bes deutschen Frauenwerts und bes Silfswertes "Mutter und Rind". Reben biefen beiben Aufgaben wird aber por allem auch bem beutichen Gariner eine außerordentliche wirficaftliche Silfe guteil werden. Daburch, bag ber ftellvertretende Führer die Aftion genebmigt hat, tann man erfeben, melde Bedeutung ber Bubrer felbit bem Tage ber Roje gibt.

Es darf an diesem Tage tein Buro eines Rechtsan-walts, fein Wartezimmer eines Arzles, überhaupt teinen Raum, in dem Meniden wohnen oder jufammentommen, geben, in dem nicht, wenn auch nur ein fleines Straugden diefer Rojen gu finden ift.

Die Beichafte und Firmen merden aufgeforbert, ihre Schaufenfter und Muslagen bem Tage ber beutichen Roje angupaffen. Es ift felbstverftanblich, bag hierbei nur Die jum Bertauf gelangenden Rofen ber RSB. Bermendung finden merden.

Die Buchhandlungen werden aufgesordert, Ro-senbucher zur Auslage zu bringen, um das Bublifum auch so auf die Rönigin der Blumen, die Rose hinzuweisen.

Deutsche Jungen und beutsche Madden erfreuen am 14. und 15. Juli ihre Mutter burch ben Kauf wenigstens einer Roje.

#### Belft mit das Wert vollenden!

Am 14. und 15. Juli barf es im Gau Seffen-Raffau teinen Boltsgenoffen geben, ber fich nicht burch ben Rauf einer Rofe zu dem Wollen bes Führers bekennt.

Seil Sitter!

Müller. Scheld,

Gaupropagandaleiter und Beiter ber Landesftelle Seffen-Raffau bes Reicheminifteriums für Boltsaufflärung und Bropaganda.

35 000 Arbeitsloje a b g e n o m m e n hat. Unier ben von der Reichsanstalt betreuten Arbeitslosen waren rund 265 000 Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitstosen von versicher ung und rund 813 000 Hauptunterstützungsempfänger in der Krisenunterstützungs.

#### Brände wüten

Gufshof durch Feuer vernichtet. - 100 Rufe verbrannt.

Bingft auf Rügen, 9. Juli. Muf bem Gute Reuenborf Premerrii von Lanaci Das 1879 erbaute große Gerrichaftshaus, der Ruh- und Bferdeftall fowie ein Schweineftall und bas Leutehaus brannten vollständig nieber.

Es blieb von bem Jeuer nur ein fleiner Schweinestall und ber Schafftall verschont. Rund 100 Stud Rube tamen in den Flammen um, ferner fämtliche Schweine, einige Pferde und Federvieh. Der gesamte Gutshof bildet eine Trümmerstätte. Durch die Wasserknappheit wurde die Arbeit der Fenerwehr febr erichwert. Bis jeht ift die Entstehungs-ursache des Riesenseuers noch unbefannt.

#### Großfeuer in einer demifden Sabrit

Burgdorf (Sannover), 9. Juli. Muf bem Grundftud ber chemifchen Fabrit Dollbergen entftand Fener, bas raich große Ausdehnung gewann. Auf dem neben bem Gifenbahnbamm gelegenen Fabrifgrundstild brannte ein etwa 30 mal 12 Meter großer Schuppen nieber, in bem leicht brennbare Stoffe gur Berftellung von Raphthalin lagerten.

#### Ganges Dorf eingeöfchect.

Baris, 9. Juli. In ber Racht brach im Dorf Fion bet Thonon ein Brand aus, ber fich raich auf alle 20 Bohnhäuser ber Ortichaft ausbehnte. Die Feuerwehr ftand bem Brand machtlos gegenüber. Die Bewohner mußten unter Mitnahme bes notwendigsten Eigentumes stückten.

#### Biele Baldbrande

85 Quadratfilometer in Medlenburg vernichtet.

Waren, 9. Juli. Die Gewalt bes riefigen Balbbrandes tonnte in der Nacht endgültig gebrochen werden; bereits im Laufe des Montag wurden die Boicharbeiten beendet.

Rad einer fury vor Mitternacht vorgenommenen Abhahung bat das vom Jeuer ergriffene Baldgebiet eine Mengerfl Ausdehnung von eiwa 85 Quadratfilometern. wertvoller Baumbestand, der zum großen Teil erst vor einem Iahrzehnt angepilanzt worden war, ist vernichtet. Der zerstörte Waldbestand hat einen Wert von mehreren Millionen Mart.

# Frontfämpfer und Greife

Der Stellvertreter bes Führers, Reichsminifter Rubolf Seh, hat eine mutige, bergerfrifdende Rede gehalten, Die, fande sie den Widerhall in den anderen Landern, den sie verdient, geradezu befreiend für die ganze Welt, zum min-besten für Europa wirten könnte. Es war ein Preis des Friedens, und boch - welcher Unterschied gegenüber einem minfelnden, alles erduldenden Bagifismus von früher! 3a. hatten überall die Frontfampfer die Macht, Die politische Mtmosphöre wäre ein andere, reinere. Aber gerade in einem Land wie Frantreich herrichen die alten, ja die ältesten Männer, und sie scheinen die Redensart vom greifenhaften Eigensinn befröstigen zu wollen. Nicht als ob wir verächtlich auf fie und auf das Alter überhaupt herabblidten auch diefe alten Manner haben ficherlich ihre Berdienfte um ibr Land -, aber fie haben bes neuen Beiftes, ber ber Beift bes tapferen, ehrlichen Frontfoldaten ift, feinen Sauch ver-ipurt. Frontfampfer und Greife — bas find in ber Lat bie beiben pinchifchen Bole ber Bolitit unferer Tage.

Die Rede bes Stellvertreters des Führers findet in der en glischen Breise allergrößte Beachtung. "Nationals sozialistische Ausschaften an die Frontsoldaten der Welt" und "Friedensangebot an Frantreich" lauten die Ueberschriften des "Dailn Telegraph". Die "Dailn Mail" meldet: "Herr Heß seite sich energisch für eine Einigung mit Frantreich ein, indem er sich auf die Tatsache beriet, daß die Frantsoldaten aller Länder den Frieden wünschen." Besonders beachtet werden die Leußerungen des Stellvertreters des Führers über Deutschande Aerteiligungswillen gegen einen Führers über Deutschlands Beriedigungswillen gegen einen feindlichen Einfall, die als "Barnung an Frant-reich" gedeutet werben. Die Blätter beben ben ungeheuren Beifall bervor, mit bem biefe Worte mie auch andererfeits Die Friedensaufforderung an Franfreich aufgenommen wurden. Die "Times" fagt, die Rebe von hef fei das Ereignis des Tages und widmet ihr zwei Spalten des Titelblattes unter der Ueberichrift "Die Soldaten und ber Frieden". Das Blatt hebt hervor, daß die Rede mit einem gundenden

Appell für den Frieden ende. Much bie Barifer Breffe widmet ber großen Rebe bes Stellvertreters bes Subrers Rudolf Beg breiteften Raum und unterftreicht babei in erfter Linie die Ausführungen, die dirett an die Abreffe Franfreichs gerichtet find. Der Matin" ftellt einleitend fest, daß Rudolf Deg zu den überlegteften Führern des neuen Deutschland gehöre, ber fich ftets febr gurudgehalten habe. Wenn man ihn auch nicht als neuen Mann hinstellen tonne, so tonne man ihn boch zu-mindesten als einen Mann bezeichnen, der geeignet sei, das Zeichen für die neue Ehre des Nationalsozialismus zu geben. Seine Aussührungen seien bedeutsam, weil sie viele Bedanten enthielten, von denen man annehmen fonne, daß fie vorher grundlich mit dem Buhrer durchgefprocen worden feien. Die frangofiiche Deffentlichteit werde ficherlich überrafcht fein, nach ben Ereigniffen vom 30. Juni plöglich ben Bemühungen eines fo vernünftigen außen. politisch en Aufbaues gegenüberzusteben. "Echo de Paris" behauptet, daß sich an den außenpolitischen Forde-rungen des Reichstanzlers nichts geändert habe, unterstreicht aber auch den Aufruf an alle ehemaligen Frontkampfer und die besondere Gervorhebung der frangösischen Kriegsteilneherflärt an b Frontkämpfer als "verspäteten Bazifismus". Der rechtsitehende "Jour" warnt wieder einmal vor einem "politischen Manöver" der deutschen Regierung. Das Blatt möchte offenbar gern aus den Worten an die französischen Fronttämpfer eine Spetulation auf die Begenfage in der frangofifden Innenpolitit tonftruieren. ter führt bann ber Artifel aus: Rein Frangoje weigere fich, biefe bewegten Borte anzuhören. Man erfenne auch in Frantreich den moralischen Wert und die geschichtliche Bedeutung an, die eine deutsch-frangofifche Berftandigung haben wurde. Man fei höchstens eiwas entiauscht, daß hef ben Wert und bie Bedeutung zu einer Angelegenheit von Pfennigen und Sous mache, indem er erffarte, daß jeder Fronzole und jeder Deutsche aus einer solchen Berftandigung ein erhöhtes Einfommen gieben würde. Deutschland muffe bas Bertrauen Frankreichs gewinnen. Heß fei bas noch nicht gang gelun-gen. "Excelfior" vertritt die Ansicht, baß die Rede als Borbote einer Aenderung ber Außenpolitit des Reiches angesehen werden mußte. Man habe den Eindruck, als ob Diefer erfte Schritt, ber im fraffen Begenfag gu ben legten Ungriffen gegen Franfreich ftebe, als Muftatt für genauere Borichlage anzujehen fei.

Beitere Blatter versuchen, die Rebe in einen unmittelbaren Bufammenhang mit den begonnenen frangofifd-englifden Berhandlungen zu bringen. Go ichreibt beispielsmeise ber "Intransigeani": "Es ist tein Zufall, wenn herr heft eine von Berschnlichfeit und friedfertigften Beteuerungen ftrogende Rede gerade an bem Tag gehalten hat, an bem Barthon nach Bondon abreift. Er wollte, dag unjere englischen Freunde eine Antwort bereit hatten, wenn wir auf die berechtigte Befürchtung binwiesen, die die Haltung Deutschlands uns eingeslößt hat." Richtsbestoweniger gibt das Blatt zu, daß dieser Rede eine besondere Bedeutung zutomme und fragt an anderer Stelle, ob die Deutschen bem frangöfifchen Augenminifter für feine Londoner Befprechungen ein ins Gewicht fallendes Argument hatten liefern mollen. Man fonne bas beinahe annehmen. Aber melden Glauben burfe man diefen arundlattlichen Ertfarmaen und

namatanal Senfation für norgens früh r in der stat

Tagung bet rgahl ber ab ppolition bit hmen fie bollt: "Debt notollegen lg von Pat Milliarben 300 Millio ber Reff ingezogen r lowie viel nt Flosquel dweren Sch mehr Einges

torben Breffe. ngetreten ebenfalls e größte und beichuft oper nom en gu habe. meien fein Panama. e Beteiligtes feps und traten iert wurde. m febr netten n Anefdoten

erdienst um ern vermodt Gehirn Beffet atten den Musficht 8 nten ihn Rapoleon er Jahren 10 Brojeft por der ausge antreiche manatana

gesehen murbi und Paris pri Schickfal ber

als, ift -

Sanamatan 1 den Suesta Eröffnung. in 2 Utrientaria Sueztanal en Englands für Mi Fortsegung jelft Freundichaftsangeboten ichenten? Der "Bario Didl" will in ben Musführungen bes Stellvertreters bes Gubrers eine Reihe von Biberfpriichen feststellen. "Berftanbigung mit Frantreich soviel man will, aber nicht als armer Bermandter. Wenn beg fich auf ben fogenannten Friedensappell befcrantt hatte, murbe man ihm nur haben Beifall gollen tonnen aus dem einfachen Grunde, weil mir ehemaligen frangofifden Frontfampfer unaufhorlich barnach tractien, bas Unheil zu verhindern. Jedoch tonnen wir nicht umbin, unfererfeits ju fragen, ob die Drohung wirflich unerlagilich ift. Barum bieje überflüffigen Barnungen? Barum bieje Danier ber Einschüchterung? Zweifellos fennen wir alle ben fampferiichen Wert bes beutschen Golbaten, und bag bas beutiche Bolt fich nach Frieden febrt, baran gu zweifeln baben mir fein Recht."

Rudolf Seg bat in feiner Rebe die Soffnung geaußert, bag ber frangolifde Außenminifter Barthou ficher auch den Frieden wolle. Barihous Reifen ber letten Beit feben freilich nicht gang banach aus, es hatte eber ben Unichein, als ob er nach berüchtigter Borfriegemanier eine Einfreifung Deutschlands mit allen Mitteln betreibe. Wenn er nun in England, mo er fich gerade aufhalt, Die Stimmung für ein Bundnis fondieren will, fo wird er mohl eine Entiaufoung erleben. Benigftens wenn man bie offentliche Deinung ale Barometer nimmt. Sollten herrn Barthou auf felner Fahrt nach London die englischen Sonntagsblätter in Die Sand gefallen fein, fo bat er fie mit gemifchten Gefühlen wieber weggelegt. Denn neben ben Begrugungsworten ichrie es ihm aus allen Spalten entgegen: "Rein Bundnis mit Frantreich!" Gelbft bie "Dalin Rail", Die fich fruber monatelang für ein englisch-frangoftiches Militarbundnis eingesett hatte, ichweigt beute vollig bavon und erffart lediglich, "bag man Barthou mit größter Mufmertjamteit guboren werbe".

Fronifampfer und Greife! Wann werden fiberall bie Fronfoldaten berrichen und die Greife ins Altenteil fich gurudgieben muffen?

## Der Terror in Memel

Deutscher Schrift bei ben Signatarmachten. Berlin, 9. Juli.

Die Reichsregierung hat im Ginblid auf die Bortommniffe im Memeigebiet und die immer ftarter hervorgetretenen rechtlofen Juftande eine Role an die Signalar-machte des Memelftafuts gerichtet.

#### Die Unruben in Golland

Beitere Musbehnung. - Berbot ber Hntsrabitalen Barteten? Umfterbam, 9. Juli.

Bie aus amtlichen Streifen verlautet, find bei ber Res gierung jurgeit Ermagungen über ein Berbot ber lintse rabitaten Barteien im Gange, Man weift barauf bin, baf bie tiefere Urface fur bie ernften Strafentumulte in Amitees bem und an anderen Plagen unzweifelhaft in ber fuftematifch feit langerer Zeit betriebenen Sete biefer Barteien gefucht

merben mug. Die bereits am Camstag ertennbar gewarbenen Ungeiden bafür, bag bie Stragentumulte nicht auf Umfterbam beschränft bleiben wurben, haben sich inzwischen bestätigt. So gelang es tommuniftischen Sebern, sowohl in Rotterbant, als auch in Saarlem, in ber Safenftabt 9 muiben und im Induftrieort Rrommente Zusammenftoge zwischen unzufriedenen Elementen und ber Polizei zu provozieren.

Mich in Amsterbam fam es im fogen. Inbifden Quartier wieberum ju ernften Zusammenftoffen. Dort murben Bolizeipatrouillen von Aufrahrern mit einem Steinhagel empfangen. Die Polizei machte von ber Schulmaffe Gebrauch, wobei ein junger Mann ericoffen und eine Grau ichwer ver-

Die Babl ber bisher bei ben Unruhen in Amiterbam gu Shaben gefommenen Perfonen ift auf fechs Tote und etma 20 Gower und aber 100 Beichtverlegte gestiegen. Es banbeit fich bierbei jeboch nur um bie Falle, bie in Rrantenbaniern gemelbet wurden. In militarifchen Areisen wird jeboch als sicher angenommen, daß die Jahl ber Berletzten in die Sunderte geben burfte, bag jedoch viele Berwundete von ben Aufrührern felbst in Sicherheit gebracht

## "Go fchauten fie den erften Mai"

Gauleiter Sprenger eröffnet die Musiteilung.

Frantfurt a. M., 9. Juli.

Muf Anordnuntg bes Gauleiters Sprenger hatte ber Baupropagandaleiter und Leiter ber Landesftelle Beffen-Raffau des Reicheministeriums für Boltsauftlärung und Propaganda, Muller. Scheld, mahrend der Borbe-reitungen zum 1. Mai 1934 alle schaffenden Kunstler im Bau Seffen Raffau aufgeforbert, ben Rationalen Geiertag des deutschen Boltes in Bilbern aller Urt festzuhalten. Das Echo mar unerwartet ftart. 167 Runftler aus allen Trilen bes Gaues meldeten 274 Bilber an. Dieje Werte find jest im Stadelicen Runftinftitut in Franffurt a. DR. unter bem Titel "Co icauten fie ben erften Dai" aus-

Die feierliche Eröffnung ber Ausstellung erfolgte burch Gauleiter Sprenger, Er führte in leiner Unsprache u. a. aus: "So ichauten fie ben erften Mai. Als ich bem Gaupropaganbaleiter ben Muftrag gab, biefe Barole an bie Rünftlerichaft berangutragen, hatte in einen guten Rejo-nangboben. Wir haben immer behauptet, ber Rationalfozialismus ift feine Parteiangelegenheit, fondern eine Beltanichauung. Damit ift felbitverftanblich verbunden gegenüber ber Bergangenheit eine grundlegenbe Reuorien. flerung auf faft famtlichen Gebieten bes Bolfslebens, Denn barüber follte niemand im 3meifel fein, baf die national. ogialiftifche Beltanichauung ihre Grundlage im Bolts. eben bat, bag nur ber ben Rationalfogialismus gu erfaffen vermag, beffen Erbgut raffifch-nordifch bedingt ift. Das ift teine Rampfanfage an die anderen Bolter ber Erbe, fondern die Grundlage für ein friedliches Bufammenleben überhaupt. Unfere Mufgabe ift es, ber Runft wieder einen Boden gu ichaffen, beffen Refonangboden ber mit gleichem Erbgut bedachte Menich fein wird und fein muß. Trager ber beutichen Runft foll bas gefamte beutiche Bolf fein. Bir haben icon einmal in Frantfurt Gelegenheit gehabt, ein Teilgebiet ber Runft ins Bolt hineinzutragen; bas mar im porigen Sahr burdy die finfontichen Rongerte in ber Festballe. Beute tonnen wir fagen, bag ber große Burf, bas Bolf jum Trager ber Dufit ju machen, voll gelungen ist. Bor genau ber gleichen Aufgabe steben wir auch heute wieder. Der Künstler, ber im Sinne ber natio-nassozialistischen Weltanschauung zu schaffen gewillt ist, wird, selbst mit bestem rassischen Erbaut ausgestatiet, einen Malichaus im Wolfe für genationen Gleichtene im Wolfe für Bleichflang im Bolte finden. Dann wird er fich burch bie Art feines Schaffens, burch feine Leiftungen alsbalb abheben und herausbeben und zu hochfter funftlerifcher Schalfenstraft emporfteigen. Das Bolt aber muß burch feine Teilnahme geistig und in ber Tat nun auch beweifen, bag es in ber Lage, bem Rünftler biefen Anfporn gu geben."

Darauf erffarte ber Gauleiter Die Musftellung für eröffnet. Mit einem Siegheil auf ben Führer und bem Gle-fang bes Dorft-Weffel-Liedes ichlog bie Feier. Gin Rundgang burch die Ausstellung gab ben gabireichen Gaften Geiegenheit, bas Schaffen unferer helmischen Klinftler zu bewundern. Man tonte feltstellen, daß schon eine gange Reihe von Bilbern Raufer gefunden bat. Und bas foll ja mit der Zwed der Ausstellung fein, daß möglichft alle Bil-ber vertauft werden jum Gegen unferer ichaffenben

#### Schweres Antoungliid bei Bonn

Bonn, 10. Juli. Muf ber Antoftroße Roln-Bonn in ber Nabe ber Bonner Stadtgrenge flieft ein mit funf Berlonen besehter Kraftwagen mit einem Laftfraftwagen guammen. Die fünf Infaffen bes Berfonentraftmagene murden ichmer verlegt, einer von ihnen, ber Rraftmagenführer, ift furg nach ber Ginlieferung in Die Klinit geftorben. Huch ber Sahrer und ber Begleiter bes Laftfraftwagens trugen erbebliche Berlehungen bavon.

#### Tragobie im Oftfeebab - 3 Tote

Ditjeebad Banfin, 10. Juli. Im Oftfeebad Banfin wur-ben in einer Benfion zwei Frauen, Mutter und Tochter, bie bort als Babegafte wohnen, und ber fieben Jahre alte Cohn ber Tochter tot aufgefunden. Mutter und Tochter hatten fich erhangt. Das Rind mar vergiftet. Der Tragubie liegen ungludliche Familienverhaltniffe gu Grunde, wie aus ben Abichiebubriefen hervorgeht. Beibe Frauen lebten von ibren Chegatten getrennt.

# Wer darf abstimmen?

Bon zuständiger amtlicher Stelle wird mitgetellt. Bölferbunderat hat die Bolfeabstimmung im Soorg guf Sonntag, den 13. Januar 1935, festgeleht. Medie mungsberechtigt ift ohne Unterschied des Geitst und der Staatsangehörigfeit jede Berjon, die am nuar 1933 20 Jahre alt ist und am Tag der Unterhalte. bes Berfailler Bertrages, bas ift ber 28. 3 uni 1919 Saargebiet gewohnt hat. Rad bem vom bunderat festgeseiten Abstimmungereglement ift grad lich jede Berjon abstimmungsberechtigt, die an dieten im Saargebiet ihren gewöhnlichen Bohnort hatte und dort mit der Ablicht des Berbleibens nieberließ.

Eine bestimmte An mesen heitszeit mit nicht verlangt; auch wer sich erft am Stichtag, bem 28. 1919, im Saargebiet niedergelaffen bat, ift abstimmen

Undererfeits ift die porübergebenbe Ab vom Ständigen Bohnort im Saargebiet ohne Ginfte die Stimmberechtigung, porausgesett, bag ber mile ftand, ben tatfachlichen Aufenthalt im Saargebiet beit balten Ga find inned bellering im Gaargebiet beit halten. Es find fonach beispieleweise auch abstimmure

a) Berfonen, die aus einer Gemeinde bes Sastgl pur Erfüllung des Militärdienstes eingezogen. 28. Juni 1919 aber noch nicht an ihren ständigen im Saargebiet gurfidgefehrt maren, weil fie nod ibrem Truppenteil ftanben, ober fich in Geis ichaft befanden aber infolge Berwundung ober gro noch nicht in bas Saargebiet gurudtehren tonnten;

b) attive beutiche Militarperfonen por der Bejehung des Saargebietes bei einem im Bet garnisonierenden Truppenteil standen und bei bei Pot garnisonierenden Truppenteil standen und setzung das Saargebiet verlassen mußten, ihren Mochail selbst aber die 28. Juni 1919 noch nicht aufgegeben is selbst aber die 28. Juni 1919 noch nicht aufgegeben is In Betracht tommen Offigiere, Militarbeamte, giere und Rapitulanien, nicht aber bie lediglich bur fung ihrer Militarbienftpflicht Gingezogenen;

c) Berionen, die fich über den 28. Juni 1919 p. juchs. Studien. ober Ausbildungein außerhalb ihres im Saargebiet gelegenen finnblate pris aufgehalten baben lattet orts aufgehalten haben, felbft wenn fie am 28. 3mb im Saargebiet polizeilich nicht gemeibet maren;

b) Berfonen, bie über ben 28. Juni 1919 porübe außerhalb ihres ftändigen Wohnorts im Abstimming eine Dien ft. ober Arbei tstätigteit

e) Berjonen, die am 28. Juni 1919 von ihrem fich in Bohnsig im Saargebiet verreist waren und sich ich abgemeidet hatten, um 3. B. während der Reise in enthaltsort Brotfarten zu erhalten;

f) Berionen, Die am b28. Juni 1919 3 man an B. burch Musmeifungsbefehl ber bamalan fahungsmächte, von ihrem frandigen Bohnort im biet ferngehalten worden find, ober bie aus bem Gon geflüchtet und bis 28. Juni 1919 nicht gurude

Der Aufenthalt von Minderjährigen und münbigten am 28. Juni 1919 bestimmt fich nich Aufenthalt ber Berfonen, Die Die paterliche Gewalt Bormundichaft über fie ausübten. Der Aufenthalt bet oder des Bormundes bat aber bann feine entichelb beutung, wenn ein Minberjähriger, ber ju biefer trennt von feinen Eltern ober feinem Barmund leibst für seinen Unterhalt forgte. Gine am 28. 300 im Saargebiet beichäftigte Minberjahrige, Die be Unterhalt ale hausgehilfin felbft verdiente, abftimmungsberechtigt, auch wenn ihre Eliern bamb im Gaargebiet mobnten. - Die verheiratete teilt ben Aufenthalt ibres Chegatien, fofern die Bem 28, Juni 1919 geldfoller bem 28. Juni 1919 gelchloffen mar.

Un alle im Reich außerhalb des Saars tes wohnhaften Berfonen, die auf Grund ber ben Richffinien die Berfeihung der Mbfilmmun gung beanspruchen tonnen und fich bisher noch nie det haben, ergeht die Aufforderung, fich umgehe der Saarmeldestelle ihres je hig en Wohnorfs (bet wohnermeldeant, in den Städten beim zuständigen revler) zu melden. Soweit möglich, sind Nachweise Wohnsih am 28. Juni 1919 (An- und Abmelbebeitet gen, Beichaftigungszeugniffe, Militarpapiere uft.) bringen.

Der Geiger

Roman von

der Roland-Bar

Brotopoji hatte aufmertfam jugebort. "Gie haben recht. Doch ich febe in Chevalier bas größte Bertrauen. 3d fagte Ihnen ja icon ... ein felten gutes Tier."

"Aber achtzehnhundert Meter?" "Um fo beffer. Chevalier ift ein Steber und hat einen

prächtigen Endipurt."

"3ch wünsche mir, Gie wurben recht behalten. Aber ich aweiffe. Best eile ich auf bie Tribune. Bill feben, wie bie Wetten fieben. Sale- und Beinbruch!" 3lie fab Brotopoff warm an, und ihr Blid ftrafte ben guleht audgefprochenen Bunfch Lugen.

Bife hatte im Gebrange ihren Bater wiebergefimben, Diefer war rot bor Aufregung. "Wie foll man wetten?

Das Rennen ift gang offen." "Bette auf Chevalier", meinte 3ffe lachenb.

"Dann mare ich verrudt - Reinhold, wie legen Sie mir Jaguar?" fagte Merling bann ju einem vorbeieilenben Buchmacher. "Um liebften überhaupt nicht. Aber weil Gie es find,

gebe ich Ihnen noch 1:18\*

Banin ?"

. Huch 1:1." "Bol' Gie ber Teufel!" lier?" fragte fie erwartungevoll.

Reinhold lachte breit. "Wie Gie wollen!" "Bitte, geben Gie mir 200 : 11"

im Ring ftebt er 26 : 1. 3ch gebe 3hnen 30 : 1." "But", fagte Slie, öffnete ibre Sandiafche, und über-

reichte bem Buchmacher einen Zaufender,

Reinhold frante fich in feinem fparlichen, ftruppigen Saar. "Muf fobiel habe ich nicht gerechnet. Aber meinet-

megen . . . Das Bublifum brangte gu ben Tafeln, auf benen bie Ramen ber reitenben Jodeis ausgeschrieben wurden. 2018 bei Rummer 8 - biefe Rummer batte Chevalier - ber unbefannte Rame Dibailow aufgeschrieben murbe, flet Alfes Bjerd auf 40 :1. Man batte es aber bei ben Buch-

machern noch weit beffer befommen tonnen. Der Beginn bes Rennens nabte beran. Die Pferbe murben in bie Babn geführt, und gingen in einem großen Areife um bie Gruppe ber Rtubmitglieber und Rennftallbefiper, bie bie lette Mufterung bielten. 3lfe mar gu aufgeregt, um fich mit Barbach unterhalten gu tonnen. Die Rervolität ibred Batere ftedte fie an. Desmegen ftanb fie

abfeits, neben bem Richterbanochen, und blidte auf bie Der Rennleiter ging mit feiner roten Sahne auf bie gegenüberliegenbe Geite ber Babn, wo ber Start für

1800 Meter gu erfolgen batte. Die Jodels beftiegen ihre Bferbe. Rur Chevalier batte noch niemandem im Sattel. Ratios blidte ber Stallburiche, ber ibn führte, in Die Rich-Bei folden Cobs wette ich nicht. Und wie legen Gie tung jum Babbod. Unrubig, nur mit Mithe ein Bittern am gangen Rorper unterbrudend, prefite Ilfe bie Fingernagel in bas weiche Solg ber Barriere.

Run mifchte fich 3lfe in bas Gefprach. "Und Cheva- befommen ? Mur mit aller Energie unterbrudte 3lfe Schwächeanfall. Sat er mich nur jum Befren geb Belde Blamage! Raturlid bat er fich einen Bit Werlch ein Donath nur glauben, bag ein wildfe Run, bas fann ich nicht, man fann nie wiffen. Aber Menich, ein Bargeiger, ein Bierd bei einem Rennes wird. Entjehlich. Bas wird die Rennteitung jagen, ich jest Chevalier nicht ftarten faffe! Und Die Leutel

Gott fel Dant, er tommt! Aufatmend erblidt Brotopoff, ber ichnellen Schritte, von bem Babbed mend, auf Chevalier juging. Er flopfte bem Piere Sals, prüfte ben Gurt, verlangerte noch ichnell bie bügel um ein Geringes, und schwang sich geregnbi bas Bierb.

Die Rlubmitglieder stedten die Ropfe gujammen. ift ber Jodel ?" - "Die Tochter bes Parvenus bei erst vor einigen Bochen ben Englander Barjon giert?" - "Roch beim gweiten Rennen ritt Barfot "Ein Wahnfinn überhaupt, ein Pferd zweimal faris laffen." - "Conberbar, fonberbar . . .

Der Aufgalopp bewies, bag es ein Rennen bet riten war. Alle gefielen. Aur Chevalier erwarb fid Freunde. Er war unruhig, und fein Reiter ton wollte ihn nicht laufen laffen. Im Schritt ging Ch bem Startplat gu. Gine Gruppe von wipige freunden meinte, Chevalier gebe fich ichon vor best geschiagen. "Und wer mag biefer neue Rünftler Jodel fein ?" - "Den haben wir ja noch nie auf geschen." - "Ra gut, baß ich nicht auf Chevalie habe; ber Stall Merling bat mich icon obnebin fall

gemacht." So hörte man von allen Seiten fagen.
3lfe war auf die Tribfine gegangen. Wie to nur Chevalier nochmals starten laffent Und wer ibber Jodei? Ich fann ihn zwar nicht genau feben; Bo ift Brotopoff? Satte er im lebten Augenblid Angft fenne ibn fcbeinbar nicht", fragte fie ber Batel.

Flör Florshe ilgen Gefan nahmen ant in Sofbeir nen Rlaffen m

5. Bolfslieber ag abends mi Den Bereinen, in Chre machte when Alter, Die Ben 73. Gebur

feitraße, begeh Batulieren Beit

Bentheiten und pu einanbe aller Urt one Erfrierung

Sommer ei ble ihre Ent! emperatur em begunftiger dantheitsteimen Boon Rab bas Berberber und Rafe. Gliegen, Rrantheitstein ung ift baber und ber Gelb Commer ift ftilde. Date ann find bie ha Inb Darme im Genuß gen Art, in Dieviele Sanbe gum Berbrand Gebot, Robe Bu reinig es pflegt ten Storunge er besomberen de forgfältige

eten Erfrantur Der ficherfte bet Gauglin Lebensm er enberen G ben find gefe Dobeitszeichen bes Innern getroffene M moge burch

anf bie

uniformier

im oberen

19 ift im anh fann best

im untere Die für bi geiroffene @ guten Bei H Badeple Mainwaii Cemperatur, Jahen. Man eine Babege ausmarts.

inngen bes Anthranut mo Stake, mo es mercen fount

> der B Reid Dauermar ammein | 4ts, 17,15 sheim, wo d ober Tol er Wander

> it mitgubrin im Laufe had Go bemertensme пф пецет Scholfung beift bie Set

bes beiter DI

Sesbaden. ( Unterhalb wahr in Rhein. 9 gagejelliche an bie Oberil interfuche al im Gangte die am 13.30 er Untergeichen is un i 1919, is

dem pott Esto eent ist grunds ie an diesem sa ort hatte und s e i 1 mird | 100 tag. dem 28. 500 ift abstimmer

n d e ubmel ohne Einflus is der Wife aargediet beid h abstimmung

eingezogen Blogen l fie ned ! fich in Gelens ig oder grand n fonnten; einem im Sorfen n und bei det ge ihren Wohnst aufgegeben ber deantte, Unter ediglich zur Erk

am 28. Juni maren; 919 porüberge Mbftimmungtel on ihrem kind en und sich pol der Reise om

3 m a n g s n' der damalian ohnort im Sant us dem Sant nicht surids

rigen und gr mmi fich nach he Gewalt oder ufentbalt der re enticheibes Bornund am 28. 300 ige, bie ber perdiente, Eltern domele etratete fi fofern die Go

es Saargebill rund der verfick bistimmungstern er noch nick god umge ses obnorts (bein suffandigen Madwelle fbmeldebeldei apiere ujm.)

brudte Blie ent inen With erland ein wildire em Rennen fi iring fages, po id die Leutel of end erblidte be o dem Pferse fich gewandi

aufammen. er Barjen en ritt Barjon weimal fraction

Rennen ber r erwarb fic Reiter fount itt ging Gbe n wisigen künftler pott nie auf Des f Chevalier ge Bater, (Forn

## Toroles

Floreheim am Main, ben 10. Juli 1934

# Blorsheimer Gesongvereine dem Sofheimer Wertungsfingen erfolgreich!

Beligen Gesangverein "Cangerbund" und "Bollstienahmen am vergangenen Conntag an einem Berin Sofbeim teil. Beibe Bereine jangen bort in Rlaffen und haben jeweils gut abgeschnitten. Bolfslieberbund fam ob jeiner fehr befriebigenben abends mit Mufit bier eingezogen. Bir gratuiben Bereinen, Die mit ihren Leiftungen bem Ramen en Chre madten!

bies Alter. Die Chefrau bes herrn Beier Kraus, Diel, Untermainitrofte, feiert am 12. Juli dieses in den 73. Geburtstag. — Frau Mathilde Franz 28m. Lightraße, begeht am 14. Juli den 81. Geburtstag. Betulieren Beiden!

#### Commerfrantbeiten

Krantheiten und Jahreszeit stehen in sehr engen Be-nan 300 einander. Mährend im Winter Erfältungs-beilen aller Art ebenso wie Schaden der Kälte in son Erfrierungen an der Tagesordung sind, pflegt bet Samme Realfe non Prantheitsauständen zu ber Commer eine Reibe von Rrantheitszuftanben 3u bie ihre Entstehung ben Einwirfungen ber sommeremperatur verbanten. Die Commermarme wirft ellem begünstigend auf die Bermehrung aller Arten Rechtheitskeimen und führt sehr leicht zur Zer-na bon Rahrungsmitteln. Sierher gehört be-n bas Berberben von frischem Fleisch und von Wurst, Allh und Rafe.

Rid Bie gen, beren Zahl in ben Sommermonaten Rrankheitsteime nicht unterschäft werben und ihre lung ift baffer ein bringendes Gebot ber 59-

tab ber Selbsterhaltung. Beit, in der man dem frisch. Obit und Gemuse zuzusuführen pslegt. Rur ant lind bie häusig nach Obstgenut auftreienden Mannt lind die häusig nach Obstgenut auftreienden Mannt lind die häusig nach Obstgenut auftreienden Mannt lind die häusig nach Deitschaft und ein. Sie sinden ihre Urand Darmerfrantungen. Gie finden ihre Urgigen Art, in ber es genoffen wird. Man bebente, Steviele Sanbe Gemufe und Dbit zu geben gu pflegen, um Berbraucher und Bergehrer gelangen. Daher ift Gebot, Robobit und Robgemilje por bem Genus es pflegt im Magen, besonbers wenn bagu noch biten genoffen werben, aufzuquellen und bies tann beren Gtorungen, u. U. auch jum Tobe führen.

bet besonderen Erwähnung in Diefem Jusammenbang be lorsfältige Bflege ber Mild jur Commersermild ift im Commer rafder bem Berberben austab fann besmegen besonders bei ben Cauglingen ber Sanglinge ift die Darreichung von Mutter-

Le Bebensmittel bede man mit einer Glasglode finer anderen Schufpvorrichtung ju, benn wie gesagt, itgen find gefahrliche Batterientrager!

bebeitszeichen auch für Landesbeamte. Der Reichsbes Innern hat die für die unisormierten Reichssetzoffene Anordnung, daß die Landesbolate an innühr durch das Hoheitszeichen der NSDAP. zu ihr, auf die unisormierten Landesbeamten ausgebeit unis Uniformierten Lanbesbeamten tragen alfo fünftig im oberen Dugenftreifen bas Sobeitszeichen ber Die für bie uniformierte Boligei und bie Gen-Betroffene Conberregelung wirb hierburd nicht bo-

Suten Besuches tonnte fich am vergangenen ber Babeplah bes biefigen Baffersportvereins er-Mainwaffer ift gurgeit verhaltnismäßig rein und Cemperatur, baß es auch bem Empfindlichiten mögbaben. Man folle nicht immer einwenden in Florsfeine Babegelegenheit. Burben all die Bielen, Die n auswarts geben zu muffen, hier baben, bann maungen des Wassersportvereins und somit auch die

Sandwirts, Das icheue Pferd rafte burch die Grabenbitabe, wo es von einem Florsheimer Schreiner anbetben fonnte.

## der Brüfung in Gruppe 5 für das Reichs-Sportabzeichen:

Dauermarich mit Belaftung 25 fm.

ammeln fich bie Teilnehmer Camstag, ben 14. angis, 17.15 Uhr am Eingange ber Sorft-Weffelorsheim, mo das Nachwiegen des Gepades (12,5 tg. ober Tornister) erfolgt. Marichiert wird im Banberangug, nicht in Sportfleibung! Urtunift mitzubringen!

#### Wetterbericht

im Laufe ber vorigen Woche von Ctanbinavien bach Gubrugland abgewanderte Tief bat fic bemertenswerter Sartnadigleit gehalten. Gein Ginich neuerbings wieber in Rorboftbeutschland in Bewölfung und Strichregen geltend. Auf unserem bereiten wird das noch weiter verstärfte britische bei ber herrichaft behalten. — Wettervorhersage: bes beiteren Commerwetters.

# der Amgegend

unterhalb Schierstein fiel ein am Ufer figenber wahricheinlich infolge eines Ohnmachtsanbin Rhein. Die alarmierte Rettungsstation der Les die Gesestellschaft ließ nach dem Bersunkenen tau-den nach drei Minuten brachte der Taucher den die Oberstäche. Leider erwiesen sich die Wieder-inder der Gestelles hoerluche als erfolglos.



# Das braune Brett!

## Deutime Arbeitstront

Junglameraben und Junglamerabinnen ber Reichibetriebs-gemeinschaft 6 Gifen und Metall!

Am Dienstag, ben 10. Juli abends 8.30 Uhr findet in Flors-beim im Sangerheim fur bie Orisgtuppen: Florsbeim, Cbberobeim und Weilbach ein Beimatabend unjerer Jugend statt. Es spricht Reserent der H.J. Fuhr. Das Erscheinen wird allen Jugendlichen Jungkameraden bis 18 Jahren, Jungkame-radinnen bis zu 21 Jahren die der Reichsbetriebsgemeinschaft 6 Gisen und Wetall, angehören, zur Pflicht gemacht.

\*\* Roffel. (Gouthaft für "Chrenpreise".) Der Raufmann Mifred Thill aus Boltmarfen wurde im Ginvernehmen mit ber Gaubetriebszellenleitung und ber Geheimen Staatspolizei in Schuthaft genommen. Ihill hatte einem Kleintierzuchtverein "Ehrenpreize" gestiftet, die aus total verrosteten Buchen, einer völlig undrauchbaren Kindermilch-slasche, einer Hhr ohne Uhrwert und abnlichen Gegenständen, die singerdid mit Staud und Schmut bedeckt waren, bestanden. Dies Berhalten hat bei der Arbeiterschaft Erregung ausgelöft.

Darmftadt. (Gelbftverbrennung.) Eine Fran ous bem Obenwald hatte in einem Unflug geiftiger Umnachtung verlucht, fich bei lebendigem Leibe zu verbrennen. Obmohl fie nach bem Stadtfranfenhaus in Darmftadt ver-bracht wurde und ihr dort fofort argifliche Silfe zutell wurde, ift fie ihren ichweren Brandmunden erlegen.

Birtenau. (2 dermalge gegen Gifenbahn.) Die Adermalge eines hiefigen gandwirtes, ber burch bas Geraufch feines Gefährtes bas Signal nicht hörte, murbe beim Geldmegübergang von ber Lotomotive eines Guter-auges ber Strede Beinbeim-Burth erfaßt und gertrummert.

\*\* Sachenburg. (Ein "fetter" Ronturs.) 3m Ronturs über bas Bermogen bes Domanenpachters Lubwig Sann, feinerzeit auf Sof Rleeberg, find gur Golugvertei-lung 14 700 Mart verfügbar. Un Forberungen find über 783 000 Mart gu berndfichtigen.

\*\* Marburg. (Gefängnis wegen Beleibi-gung eines Umtswalters.) Der 41jährige Mart. graf aus Riederurff bei Friglar batte gelegentlich ber Berteilung von Gaben bes Binterhilfswerts Behauptungen bezüglich unrichtiger Berteilung aufgestellt, welche eine fcwere Beleidigung des zuftandigen Umtswalters bedeuteten. Die daraufhin vom Schöffengericht gegen M. ver-hängte Geldstrafe von 30 Mart erschien der Staatsanwalt-schaft zu gering. Auf ihre Berufung bin erkannte die Straffammer auf einen Monat Gefängnis. Das Gericht mar ber Anficht, bag es für die Amtswalter, welche ihr Amt ehrenamtlich ausüben, außerorbentlich ichwierig ift, allen Unterftugungsempfangern gerecht zu werden, und bag fie unter allen Umftanden vor Anwurfen gelchütt werden

\*\* Riederasdort. (Bernangnisvoller Ropf. fprung.) Gin junger Arbeitsfoldat aus Duffelborf nahm ein Bad im geftauten Baffer der Asdorf. Dabei muß er wohl bei einem Ropffprung auf Grund geraten fein. Er murbe von feinen Rameraden befinnungslos geborgen und mit ichmeren Ropfverlegungen ins Rrantenhaus verbracht, mo er alsbald verftarb.

\*\* Diez. (Beim Aufspringen auf ben Jug ver-ungludt.) Ein Isjähriger Mann versuchte in Ruders-hausen (Strede Diez-Bad Schwalbach) auf einen fahrenben Jug aufzuspringen. Er fam zu Fall und geriet unter bie Raber, die ibm den rechten Auch abquetichten.

#### 21 Mefferstiche

Jurchtbare Bluttat in Cid.

Undernach, 9. Juli.

In der Racht spielte sich in der nahegelegenen Ortschaft Sich eine furchtbare Bluttat ab, in deren Berlauf der 40 Jahre alte Dieler seine 34jährige Chefrau nach vorausgegangenem Wortwechsel durch 21 Messerstiebe so schwer verlehte, daß die Frau icon nach turger Zeit im Arantenhaus

lleber ben Sergang ber Tat erfährt man von ber gu-ftandigen Bolizeifielle, daß zwischen ben Cheleuten ichon eit 14 Tagen 3miftigfeiten bestanden haben. 211s Dieler feine Arbeitoftatte in Andernach verlaffen hatte, beluchte er auf bem Beimmege mehrere Birticaften. In einem Botal murde ibm die Mitteilung gemacht, feine Frau babe die Ehe gebrochen, woraufhin Dieler fich auf bem Fahrrad nach Eich begab. Er traf bier feine Frau, Die ihre zwei fleinen Rinder bei sich führte, auf bem Sofe seines Wohnsiges an. Da die Frau nichts Gutes abnte, lief fie beim Eintreffen ihres Mannes bavon und flüchtete gu ihrem in ber Rachbarichaft mobnenden Schwager. Der Chemann folgte bort-hin, und nach einem beftigen Wortwechsel ift es bann in ber Rude gu ber furchtbaren Bluttat gefommen.

#### Urfache: Eine brennende Pfeife.

Begen fahrläffiger Brandftiftung wurde ber mit bem Suten von Schafen betraute 35 Jahre alte Arbeiter Joers aus Charlottenborf bem Barener Umtsgerichtsgefängnis gu-geführt. Er hate feine noch brennende Bfeife auf einer nabe am Balbe gelegenen ausgeborrten Grasflache entleert.

#### 100 Morgen Balb vernichtet

Forst (Laufit), 9. Juli. Zwifchen Dobern und Broglich infolge Fahrlöffigfeit - ein Balbbrand aus. Das Geuer murbe burch ben ftarten Bind in die Baummipfel getragen und fprang von Baum ju Baum. Muf dem Boden fand es in bem trodenen Seidefraut und verborrtem Gras reiche Rahrung. Bon bem Orte Groß-Rolgig wurde es nach bem eima brei Kilometer entfernten Ort Döbern getragen und dann weiter bis nach ber nachft Dobern gelegenen Bahnftation Friedrichshain. hier gelang es endlich nach brei-ftlindiger angestrengter Tätigkeit bas Feuer jum Stehen gu bringen. Der Brand hatte eine Ausdehnung von fechs Rilo-metern und eine Tiefe von einem Kilometer. Insgesamt find liber 100 Morgen zum Teil wertvollen Baibes vernichtet

#### 250 Morgen vernichtet

Jingerwalde, 9. Juli. Mus bisher noch ungetlärter Urfache brach am Tagebau der Brube Hanfa ein großer Balbbrand aus. Das Feuer griff mit ungeheurer Gefcwinbigfeit um sich. Es gelang den vereinten Kräften, die Flam-men an der Glashütte zum Halten zu bringen. Das Feuer dürste etwa 200 bis 250 Morgen Bald vernichtet haben.

#### 1000 Morgen ergriffen

Rothenburg (Oberlausis), 9. Juli. Auf einem Kahlschlag des nördlich von Groß-Radisch (Oberlausis) gelegenen Berges Dubrau brach ein Brand aus, der auf den Wald übergriff. Rachdem es gelungen war, den Brand bis zum Abend auf seinen Herd zu beschränken, sachten bestige Windhofen bas Teuer wieder an. Die Flammen griffen immer weiter um lich und gefährbeten auch die Orticoft Groß-Radifch, fo baf Reichsmehr eingefest werben mußte. Ergriffen murbe von bem Branbe eine Glache von etwa 1000 Morgen.

#### Waldbrand in Berlin-Grunewald.

Berlin, 9. Juli. Gegen 2 Uhr nachmittags brach, wahr-icheinlich burch die Unachtsamfeit eines Autofahrers, ein Waldbrand aus. Die Feuerwehr griff mit zehn Löschzügen ein. Trogdem wurden in furzer Zeit etwa vier Heftar Wold eingeafchert.

#### Refordbige in England

Taufenbe von Sinichlagen. - Fünf Todesopfer. - Branbe.

London, 9. Juli. Die Sigewelle erreichte ihren Sobo-punft. In manchen Orten wurde bie für England außer-orbentlich hohe Temperatur von 32 Grad Celfius gemeffen, bie hochte Julitemperatur feit 41 Jahren. Rach Mus-fagen ber Wetterpropheten ift vorläufig noch tein Enbe ber Sige gu feben, bie feit 15 Tagen ununterbrochen andauert. Bahrend bes Wochenendes find Taufende von Menichen infolge Sitiblages gufammengebrochen. Bisher murben funt

Tobesopfer gemelbet. In allen Landesteilen sind große Busch und Heibe-brände ausgebrochen, die gemeinsam von Polizel, Militär und Fenerwehr bekämpst werden. Der berühmte Rhodos bendron-Wald des Lords Malmesburn bei Christipurch murbe burch einen Riefenbrand bem Erbboben gleichgemacht.

#### Cohn erichoh Bater und Mutter

Minden, 9. Juli. 21m 29. Januar 1925 murden ber damals 50jährige Bauer Sieveling und feine Frau in Sille erichoffen in einer Jauchegrube aufgefunden. Bergeblich fahnbete man nach bem Morber, Rach neun Jahren murbe jest ber Mörber enblich in bem Cobn Seinrich, ber ben Bauernhof übernommen hatte, ermittelt. Er wurde feftgenommen und hat ein Geständnis der ruchlosen Tat abgelegt. Ungeblich fühlte er fich bamals von feinem Bater gu fnapp mit Gelb gehalten. 211s er beshalb Mehl verichieben wollte, tam es gu einer Auseinanderfehung. Der Bater drobte mit ber Forte und ber Cohn ergriff einen Revolver, mit bem er feine Eltern erichog.

#### Mus Giferfucht ericoffen.

Brieg, 9. Juli. In der Racht zum Montag murbe in Bampig (Kreis Brieg) ber Melfer herbert Stahr in ber Bohnung ber Landwirtstochter Roche von bem Bejährigen Philipp Schwab aus Brieg erichoffen. Es handelt fich um eine Eifersuchtstat. Der Täter ift flüchtig. Schwab hatte mit ber Emma Roch feit Jahren ein Berhaltnis unterhalten, bas Madchen batte auch ein Rind von ihm. In der letten Beit wollte fie jedoch nichts mehr von ihm wiffen und war zu Stahr in Begiehungen getreten.

# Neues aus aller Welf

Bucher mit Ractoffeln. Der Rartoffelhanbler Frang Rabtse aus Gelsenkirchen wurde, wie die Polizei mitteilt, in Schuthaft genommen, weil er für Rleinkartoffeln einen ichamlosen Bucherpreis nahm. Er nahm im Einzelverkauf für diese Kartoffeln nahezu das Doppelte vom Einkaufspreis.

# Un der Kampenwand abgestürzt. Eine 20jährige Roserunglückte hatte sich in Begleitung ihres Bruders befunden. Beibe wollten ben Mittelgipfel ber Rampenwand

# Raubmörder verhaftet. Die Kriminalpolizei verhaftete nach längeren Ermittlungen in Thale (Sarg) ben Bolen Jo-feph Moich, ber vor einiger Zeit turg hintereinander eine Rrantenschwester aus Magbeburg und ein junges Madchen aus Schlesten an einsamer Stelle überfallen, ermorbet und beraubt hat. Die Beichen ber beiden Ungludlichen find gefunden worden, ber Morber hat bereits ein Geftandnis ab-

Drei Bergarbeiter verschüttet. Auf ber Grube "Fort-fchritt" in Beierswalb wurben bei Sprengarbeiten brei Ar-beiter verschüttet. Die Rettungsabteilungen tonnten nur noch bie Leiden bergen.

# Blutiges Jamiliendrama in Paris. Ein blutiges Drama, in beffen Mittelpuntt ber erfte Gefanbtichaftsiet. retar von Berg, Garcia, ftebt, fpielte fich im Parifer Zen-trum ab. Dort wohnte die Frau bes Gesanbtichaftosetretars, mit ber er in Scheidung lebte, und feine beiben ermachjenen Tochter. 2015 fich bie Familie gerabe gu Tifch gefetht batte, ericien Garcia und gab mehrere Revolvericuffe auf feine Familie ab. Dann jagte er fich felbft eine Rugel in den Mund und fturgte fich in ben Fahrftuhlichacht.

# Strafenbahnunglud in Enon. In einem Außenbe-zirt von Lyon ftießen infolge fallcher Weichenstellung zwei Strafenbahnmagen gufammen. Beibe Bagen murben vollftanbig gertrummert. Bebn Berfonen murben verlett, einige fehr fdiwer.

# Gewitterfturme fiber Portugal. Weite Teile Portugals wurden wahrend bes Bochenendes von Gewitterfturmen beimgefucht. Bier Berfonen murben burch Blinichlag getotet. In Braganga wurde bas Boftamt vom Blig getroffen und teilweise gerftort.

# Mugergewöhnliche Sige in der Mongolei. In ber Gegend von Ralgan und Dolonor, in ber inneren Mongolei, herricht eine ungewöhnlich ftarte Sige, bie bie Ernte poliftandig zu vernichten brobt. 26 Menimen find an Sitzichlag geitorben.

Trier. (Un ber Sicherungsvermabrung porbei.) Das Schöffengericht verhandelte gegen eine Frau nus Trier, Die im 38. Lebensjahre fteht und bereits eine pange Reihe von Borftrafen - Diebftahl im Rudfall, ichme-re Urfundenfalfdung uim. - in ihrem Strafregifter auf-jumeifen hat. Geit Enbe April befand fie fich in Saft. Am 11. Mai war ein Untrag auf Sicherungsverwahrung gegen fle beim Gericht gestellt worden, ber jedoch veripatet eingegangen mar. Infolgedeffen tonnte bas Schöffengericht bem Untrag nicht ftattgeben und bob nach turger Ber-banblung ben Seftbefehl auf.

#### Sandel und Birtichaft

(Dhne Gemabt.)

Mannheimer Getreibegroßmarft vom 9. Jult. Amtlich notierten: Weigen, int., Marttpreis 21.20 bis 21.30, Er-gengerfestpreis, Begirf 9 20.10, 10 20.30, 11 20.60, Mubleneinsanfspreis, Begirt 9 20.50, 10 20.70, 11 21: Roggen, int., Erzeugerpreis, Begirt 8 17.30, 9 17.60, Mühleneinsaufspreis, Begirt 8 17.70, 9 18; neue Wintergerite 18 bis 20; Raps 31; Mais mit Sad 19.50 bis 19.75; Weizensleie, selbe mit Sad, Mählenpreis 11.25, grobe 11.75; Roggensleie, Wintergerite 12, Weizensleie, Sad, Mählenpreis 11.25, grobe 11.75; Roggensleie 12; Beigenfuttermehl 12.25; Roggenfuttermehl 12.75; Beigennachmehl 16; Beigennachmehl 4b 16.75; Erbnuffuchen 17.20; Sojajdrot 16; Rapsluchen 14.50; Palmtuchen 15.70; Rofostuchen 17.70; Sejamfuchen —, Leinfuchen 17.60; Bier-treber 15 bis 15.50; Malzfeime 13.50 bis 14; Rohmelasse 9; Biefenben, lofe 10 bis 11; Lugernefleehen, nen 11 bis 11.60; Strob, brabtgeprest (Roggen und Beigen) 2.60 bis 3, bto. (Safer und Gerfte) 2.60 bis 2.80; Strob, gebunbelt (Roggen und Weigen) 2.20 bis 2.60, bto. (Safer und Gerfte) 2.20 bis 2.40; Beizenmehl, Tope 563, inl. (Spezial Rull), Beizenfeltpreisgebiet 11 29.25, 10 29.15, 9 29.05, 7 28.85, plus 0.50 Mart Frachtausgleich, Auffchlag für Weizenmehl mit 15 Brogent Auslandsweizen 0.75 Mart, mit 30 Prozent Auslandsweizen 1.50 Mart, Frachtausgleich 0.50 Mart per 15-Tonnen-Labungen; Roggenmeble, Inpe 610 (60prozentig) Roggenfestpreisgebiet 9 25.75, 8 25.25 plus 0.50 Mart Fractiausgleich, Abschläge für Type 700 (65prozentig) 0.50 Mart, Type 815 (70prozentig) 1 Mart.

ftrob, brahtgepreht 2.70 bis 2.90, btv. gebunbelt 2.70 bis

Frantfurter Echlachtviehmartt vom 9. Jali, Auftrieb: 1335 Rinber, barunter 450 Odfen, 124 Bullen, 396 Rube, 365 Garfen, 633 Ralber, 54 Sammel, 11 Gage, 3439 Schweine. Breife pro 50 Rilogramm Lebendgewicht in Reichsmart: Odlen a) 33 bis 34, b) 31 bis 32, c) 28 bis 30, 23 bis 27; Bullen a) 29 bis 30, 27 bis 28, 25 bis 26, 23 bis 24; Rübe a) 29 bis 30, 25 bis 28, 19 bis 24, 11 bis 18; Harien a) 33 bis 34, 31 bis 32, 27 bis 30, 22 bis 26; Ralber Sonbertlasse gestrichen, andere Kälber a) 43 bis 45, 38 bis 42, 32 bis 37, 23 bis 31; Hammel bl) 32 bis 34, c) 28 bis 31; Shase e) 30 bis 31, 24 bis 28; Schweine al) 50, a2) 45, b) 44 bis 47, 43 bis 46, 40 bis 45, e) und son all 36 bis 40, 32 bis 35. — Marttoerlaus: Rinber rubig, Heberitand, Ralber, Grafe und Sammel rubig.

#### Spori vom Conniag

Tugball,

Die Zwijdenrunde um ben Rampfipiel-Bolal ber Gul ballfpieler zeitigte folgende Ergebniffe: In Elberfeld ichlug ber Gau Rieberrhein ben Gau Baben erft nach Berlangerung mit bem inappften aller Ergebniffe, 1:0, in Frantfurt mat ber Gau Gubweft aber bie Sadjen-Mannichaft mit 2:1 erfolgreich, mabrend in Augsburg ber Bofalverteibiger Bayern ben Gau Rordheifen erwartungsgemäß ficher mit 5:1 aus bem Rennen warf. In Samburg endlich buchte ber Gau Rordmart ben erwarteten 5:2-Erfolg über ben Gau Mittelrhein, nachdem biefer bei ber Baufe noch mit 1:0 in Front gelegen hatte. Rach Rurnberg fabren alfo bie Gaue Gabwelt, Rieberrhein, Bapern und Rorbmart.

#### Weltreford im Behntampf.

Die fportlichen Ereigniffe in Deutschland murben am Sonntag von einer großen Leiftung beeinbrudt, gelang es body Sans Seinrich Sievert einen neuen Beltretord im Behntampf ber ben Leichtathletit-Deifterschaften bes Gaues Rordmart aufzustellen. Rachbem ber Eimsbutteler bereits im Borjahre ben Beltretord bes Ameritaners James Bauich am 5,39 Bunfte verbeffert batte, Diefer Relord von bem Internationalen Leichtathletif-Berband jedoch nicht anertannt Burte, ichraubte Sievert am Gamstag begm. Conntag bie Bunttgabi auf 8790.46 gegen 8462.23 Buntte von Baufch. Augerbem feilte die Samburgerin Paula Mollenhauer mit 42.57 Metern ben neuen bentidjen Distus-Reford ein. Als beste beutiche Fünftampferin erwies fich Gri. Grieme (Bremen) mit 308 Buntten.

#### Mannicaftsringen.

Die Zwifdenrunde um Die fubdeutiche Meistericaft im Mannichaftsringen brachte bem GB. Giegfrieb Lubwigs-hafen einen flaren 11:5-Erfolg über ben MC. Bab Reichenhall, nachbem biefer im Bortampf noch Inapp mit 8:7 erfolgreich gemejen war. Durch biefen Sieg haben fich bie Lubwigs-hafener bie Anwartichaft auf ben Endlampf mit bem BiR. Shifferftabt gefichert.

#### 36. Seilbronner Regatta.

Mm Conntag murbe auf ber 2000 Meter langen Ranaistrede bei Seilbronn bie 36. Beilbronner Anberregatia ausgetragen. Auf ber fomurgeraben, ibealen Rampfbabn befam man bei heigem Wetter wieberholt spannenbe Rennen ju feben. Gang befonbers intereffant gestaltete fich ber Rampf wifden ben Achter-Mannichaften von Amicitia Mannheim and RB. Ruffelsbeim. Die Grantfurter RG. Oberrad wurde mit einer Senioren-Mannichaft zweimaliger Sieger im Ble-ter. Alle erstflaffigen Rennen mit Ausnahme bes Redar-Liners, ben Raibel-Schweinfurt gewann, sielen aus.

#### 11. Mannheimer Ranuregatta.

Am Countag tam auf ber flaffifden Rennstrede bes Mühlaubafens in Mannheim bie 11. Mannheimer Ranuregatta jum Anstrag, die von ber Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen bes Dentichen Ranuverbandes veranstaltet wurde. Die Beranftaltung wurde bei iconftem Wetter und ausgezeichnetem Bejuch zu einem großen Erfolg. Die Orga-nisation flappte fehr gut, jo bag bie Abmidlung ber Rennen porbilblid mar. In allen Ronturrengen gab es fiberaus harte Rampfe, Die meiften Erfolge errang ber Poft SB. Frantfurt.

#### Bafferballmeifter bes Ganes VIII

wurde ber GC. Jung Deutschland Darmftadt, ber bie I. und GG. Darmftadt im Enbiviel 4:1 (2:1) ichlug

#### Rundfunt Programme

Reichsfender Grantfurt.

Beben Berting wiebertebrenbe Brogramme 5.45 Choral, Zeit, Wetter; 5.50 Chmnastit I; nastil II; 6.40 Zeit, Nachrichten; 6.50 Wetter; longert; 8.15 Basserstandsmelbungen, Wetter; nastif; 8.15 Abaserstandsmeldungen, Wester; mastif; 10 Rachrichten; 11 Werbefonzer; 11.40 pro-ansage, Wirtschaftsmeldungen, Weiter; 11.50 Sor-12 Mittagskonzert I; 13 Zeit, Rachrichten; 13.10 Rachrichten; 13.20 Mittagskonzert II; 13.50 Zeit, Rachrichten; 13.20 Mittagskonzert III; 15.30 Gießener Weiterbeitet. Rachmittagskonzert; 18 Tragendikunder 18.45 Meiter. Radmittagstongert; 18; 18.30 Gregener Weitet, 28.45 Weitet, 20.15 Stunde der Ration; 22.20 3ct. richten; 22.35 Du mußt wissen...; 22.45 Letzle richten; 24. Rachtmist richten; 24 Rachtmufit.

Dienstag, 10. Inli: 10.45 Praftifche Rafichill, Ruche und Saus; 14.40 Frauenstunde; 17 Juges, stunde; 17.15 Dentiche Rraftwagen im Rampf un groben Preis von Denticken großen Preis von Deutschland auf bem Rurburgt Schrammelmusit; 18 Rorbisches Sternenwillen por 400 ren, Bortrag; 18.15 Ans Wirtichaft und Arbeit; Italienisch; 19 Boinische Boltslieber; 19.30 Der fei Berg, Arbeitsbilber aus einem Steinbruch; 20,45 3rill talmufif; 21.05 Unterhaltungstonzert; 22 Reine unterhaltungstonzert; 22 Reine tung; 23 Lieber und Rlaviermufit.

Mittwod, 11. Juli: 10.10 Schuffunt; 10.45 Mittwoch, II. Juli: 10.10 Schuffunt; 10.40 Raticifage für Rüche und Haus; 14.30 Dreimal im Minuten aus bem Sendebezirt; 17.30 Tiere in Gallingit; 17.45 Jugendstunde; 18.20 Bauten aus ichiamm, Zwiegespräch; 18.35 Junge bentiche Dichling Golfsmusit; 19.30 Der Wasgau; 20.10 Unfere Saar. Bolfsmusit; 19.30 Der Wasgau; 20.10 Unfere Saar. Ronzert; 21 Tanzmusit; 22.35 Funsbericht sum Ronzert; 23 Nachtmusit; 1 Der Hunsrüd, das Schiffsteutschen Landichaft.

Rache und Haus; 14.40 Rinderstunde; 17.30 Jun 60 Bestag Frit Reuters; 17.45 Aus Zeit und Leben; Familie und Rasse; 18.25 Spanisch; 19 Militartonut. Saarländische Umlichen; 19.40 Militartonut. Saarlanbifde Umichau; 19.40 Militartonzert: 20.4 fahren auf bem Bobensee, Horfolge; 21.30 Abe put Racht, musifalischer Reigen; 22.65 Funtbericht und burgrennen; 23 Nachtmulik

## Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Mittwoch 6.30 Uhr Stiffungsmelle (Rirchenstiffung) 7 Uhr Amt für Wilh. Sammer und Ebeftul Donnerstag 7 Uhr hl. Meffe für Joh. Weber (Red

7 Uhr Umt für Seinrich Sugo Schmitt. Breitag 6.30 Uhr Jahramt für Gerhard Gall 7 Uhr Amt für Cheleute Georg Gerh. 36

Samstag 7 Uhr Brautamt, 10 Uhr feterliches Date Bredigt jum 76jahrigen Jubilaum unterer nfeberlaffung im Gt. Jofefshaus. Die gange Gemel berglich gur Teilnahme eingelaben.

Respondentification and second-contlicts for Politik and Lakelon: Held Seilly, Hauptschriftleiber und veranbsorflich für den Hansigenheil! Halb beth it. Druck and Variage Hoiseich Dreisbuch, sämtlich in File. D-7L VI. 34.1 908

# Der Berkauf der Tertbücher

jum Weihelpiel

# "Das Spiel vom Berlobten Tag!"

hat bereits begonnen u. find diefelben in allen durch Platate tenntlich gemachten Gefchaften gu haben. Bestellungen tonnen auch bei unseren Tragern ge-Der Berlag macht werben.

Schöne weiße Zähne Chlorodont







Blütenmehl, Probieren Sit Sauer's-Kaffet ME 85.75.70.60

Sauel Hauptfir, 32 Garing

per 1. Oftober ju # Raberes im gierig



Auslührung li gut und pres

H. Dreish

Ericheint: Di-worllicher Sch Lelef. io. Dri

mmer 83

Degenfal de der Zeitung ... Dir im Saargebie Rach jahrelange

noch unter bem a tennt, gu einen begeichnen, engefunden. Gie erften gemeinfo ormell, um nic Regierungstomm teten, im übri chaufpiel, bas offig beschämen mit Fahrri Wilder Marris ung in bos E ebiet murbe b bit 2000 Fran en Barteiheim Moliger Reich 9, bie bem fo Greiheiten g genfigenb ! riten zu geber diffen ungehir bridens zu bem ete baufig in d ibrer, bie Bol brookt both bo

rteften Beife Bet Reichsbeutich

er ben Befel

leichfails mit ar

en, ohne ber ich wahrhaft en auf die triff ber D mach Bi ind ftiegen fie brutal zu Bentiche, febr Zuto fam appoint unb 9 ben Befehl b embgültig totmehr griff din es an der ogen bie llebe nden belage idens, um er ten fuhren fie in lonitigen ent

> nio alt m Deren D

mieberho

iben aro dur Eini oment e